

Charme - Kurzvorstellung:

Ende 2011 wurde der Stadtverwaltung in einem Gespräch mitgeteilt, dass es in Charleston, Bundesstaat South Carolina, USA das American College of Building Arts (ACBA) gibt. Diese relativ junge Einrichtung hat sich der Aus- und Fortbildung im traditionellen Handwerk verschrieben. Es handelt sich bei dieser Einrichtung um eine Seltenheit in den USA, da bis auf Charleston nur wenige Städte mit historischen Gebäuden bestimmter Baustile zu finden sind.

Referenzarbeiten in bauhistorisch verdichteten und bedeutenden Städten/Regionen zu sammeln, ist für die Studierenden dort von großem Interesse. Es war naheliegend, Schloss Hundisburg in die Überlegungen zu diesem Gespräch mit einzubeziehen.

Die Namensfindung wurde durch die Kulturlandschaft betrieben. Die Projektpartner – allen voran das Landesamt für Denkmalpflege- und Archäologie – und zu Teilen die Unterstützer waren in die Namensfindung involviert.

In 2012 wurde die erste Studentin aus Charleston empfangen. Weitere Durchgänge folgten in 2014, 2015 und 2016. Der Besuch des Collegepräsidenten im Jahr 2014 in Haldensleben/Hundisburg bildete ebenso wie die Ausstellung zur Schlossgeschichte und zum Projekt Charme im Jahr 2012 einen weiteren Höhepunkt. Die Ausstellung wurde in Kooperation zwischen der Kreissparkasse Börde und dem Fotografen Thomas Doermer durchgeführt.

Das gesamte Projekt Charme ist ein kleines Projekt, dessen Ausrichtung sicherlich Potenzial zu größerem hat. Hierbei ist zu beachten, dass die meiste Arbeit in ehrenamtlicher Form geleistet wird.

Erste Ergebnisse: Stuckarbeiten im Treppenhaus des Hauptschlusses, Planung, bauliche Vorbereitung und Errichtung der künstlichen Ruine im Landschaftspark Althaldensleben-Hundisburg.

Projektpartner:

ACBA, Charleston

Verein „Kulturlandschaft Haldensleben-Hundisburg e.V.“

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Halle
Stadtverwaltung Haldensleben

Unterstützer:

Familie von Nathusius, IFA-Rotorion, Kreissparkasse Börde, Schubert Motors, ZFL UG (einmalig), Foto Doermer, Rotary Haldensleben (seit 2015), Dr. Martin Sobczyk, Nicole Job.

Organisatorisches:

Einmal im Jahr kommen bis zu drei Studierende des ACBA nach Haldensleben/Hundisburg, um ihre erlernten Kenntnisse im traditionellen Handwerk anzuwenden, unter fachlicher Anleitung auszubauen und zu verbessern. Dadurch erfährt das Ensemble Schloss, Barockgarten und Landschaftspark Althaldensleben-Hundisburg einen weiteren Ausbau in Unabhängigkeit zu gängigen Fördermitteln.

Im Gegenzug dazu erhalten die Studierenden freie Unterkunft, Honorar, einen Leihwagen, eine Fotomappe mit Referenzfotos ihrer Arbeit und allem voran praktische Lehrunterweisungen.

Die Aufgabenbeschreibung definiert der Verein „Kulturlandschaft Haldensleben-Hundisburg e.V.“. Die vorbereitenden Maßnahmen und die Aufgabenabsprache mit den Studenten werden vorab in Charleston getroffen und dann in Hundisburg vor Arbeitsbeginn final besprochen. Für die Einarbeitung kommt der Ausbilder der Studenten aus Charleston ebenfalls für ca. 14 Tage mit nach Hundisburg.

Jeweils bis zu drei Studierende kommen für bis zu acht Wochen nach Hundisburg.
Voraussetzung ist, dass sie den Aufgaben entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten mitbringen.